

Nummer: Frankenberg G61
Datum: 20.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Werkstatt

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

Bohr- und Schneidöl WS-70-400

Enthält außerdem: Isobutan CAS:75-28-5 25-50%
Propan CAS:74-98-6 10-25%

Form: Aerosol

Farbe: klar bis gelblich

Geruch: charakteristisch

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch
Extrem entzündbares Aerosol

Gefahren für Umwelt
Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf / Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen sprühen.



Anwendung:

WS 70 gebrauchsfertig. Produkt direkt aus der Spraydose oder mit einer Sprühflasche auf die zu bearbeitende Fläche aufsprühen. Vorgang gegebenenfalls wiederholen

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse 2 UN-Nr. 1950

Lagerung:

Behälter an einen gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nur bei Raumtemperatur lagern. Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

- Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse 2B



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit den Augen, Haut und der Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN374.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk

Durchbruchzeit (maximal Tragedauer): >480 Minuten

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten.



Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filtertyp A (= gegen Dämpfe von niedrigsten organischen Verbindungen) gemäß EN371 benutzen. Für Propan allgemein gilt: Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät verwendet werden.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN166

Haut- und Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRIV).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wassernebel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf / Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt mit den Augen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Erdreich, Kanalisation, Gewässer, tiefergelegene Räume und Gruben verhindern.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Nach Hautkontakt:

Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.



Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Verschlucken wird nicht als möglicher Expositionsweg angesehen.

Sachgerechte Entsorgung



Verfahren zu Abfallbehandlung

Produkt:

16 05 04* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

*= Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Verpackung:

16 05 04* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

*= Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften